

## Bericht zur 10. Hessenschau/Jubiläumsschau

Im wunderschönen Wetterau zwischen Büdingen und Rinderbügen befindet sich die Schützenhalle. Dort fand am 28.03.2010 die 10. Hessenschau/Jubiläumsschau für Neufundländer und Landseer statt. Die Schau wurde organisiert und ausgerichtet von der Landesgruppe Hessen/Baden Württemberg/Pfalz, die am Vorabend wie im vergangenen Jahr zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen hatte. Wenn auch diesmal nicht so stark vertreten, ließen es sich einige Mitglieder unserer Landesgruppe Niedersachsen/Hamburg/Bremen nicht nehmen gerade zum Jubiläumsjahr daran teilzunehmen. Da die Anfahrt am Tag vorher in diesem Jahr bei trockener Witterung gelang, kamen alle unsere Mitglieder nach kleineren Orientierungsproblemen gut in ihren Übernachtungsquartieren an. So wählten Familie Greil und Familie Kickartz-Menzerath den Kurfürstenhof aus. Das Hotel liegt zentral in der Altstadt von Büdingen. Diese ist zwar eine touristische Attraktion, bietet für die Hunde jedoch kaum Auslaufmöglichkeiten. Da sich im letzten Jahr die Unterbringung im Gästehaus „Zur Post „ in Rinderbügen bewährt hatte, wählte Familie Haesihus/Wulff dieses wieder aus. Das Gästehaus liegt an einem Hang in sehr ruhiger Lage und bietet den Hunden Wiesen, Wald und einen großen Bach, den Reichenbach an. Wobei das mit dem Bach vor einer Ausstellung keine gute Idee zur Nutzung für unsere Hunde ist. Sehr praktisch war an der Unterbringung im Gästehaus „Zur Post“, das es nur wenige hundert Meter vom Landgasthof „Stürz“ entfernt lag. In diesem Landgasthof trafen wir uns zum gemütlichen Beisammensein.

Der Neufundländer Barney vom Rethornsee von Familie Haesihus/Wulff und der Landseer Odin von Familie Wohlfahrt/Scheller hatten das gemütliche Beisammensein sehr wörtlich genommen. Die beiden Rüden tobten über Feld und Flur, so das sie anschließend einen Sonderpreis für den schmutzigsten Hund der Schau bekommen hätten. Da wartete noch etwas Arbeit auf deren Menschen.



Barney & Odin hatten sichtlich Spaß miteinander

Das vorabendliche Treffen im Landgasthof „Stürz“ war so angenehm, das einige noch bis zum späten Abend blieben. Die Mischung aus Erwachsenen, Kindern, Hunden und einem Welpen stimmte einfach. Es gab zwar keine großen Tische, so dass wir nur in kleinen Gruppen sitzen konnten. Doch nach dem Essen gesellten sich nicht nur der erste und zweite Vorsitzende der Landesgruppe Hessen, Herr Maas und Herr Kouth mal hier und dort dazu, auch sonst wurde es mit Unterstützung der Hunde ein sehr geselliger Abend.



Geselliger Abend im Landgasthof Stürz

Aufgrund der Zeitumstellung war die Nacht dann doch recht kurz, da vor dem Frühstück die Neufundländer und Landseer erst einmal eine Runde spazieren gehen wollten.

Pünktlich in der Schützenhalle angekommen warteten wir nach dem Empfang unserer Ausstellerpapiere geduldig auf den Beginn der Veranstaltung, der sich etwas verzögerte. Es hatten wohl nicht alle Mitglieder an die Zeitumstellung gedacht. Die Wartezeit wurde uns von Brigitte Fehse jedoch vergessen gemacht. Mit einer Kanne Kaffee, Bechern, Löffeln, Zucker und Milch bewaffnet sorgte sie mit ihrer freundlichen Art dafür, dass wir schon viel wacher wurden. Bis zum Nachmittag ging sie von Tisch zu Tisch und schenkte Kaffee ein, verteilte Kaltgetränke, Essensmarken und Lose für das Mittagessen. Wer wollte konnte auch wieder beim Fotografen schöne Fotos von seinem Hund anfertigen lassen. Dann ging es endlich los und Herr Alexander Vogt eröffnete die Ausstellung. Er wies darauf hin, dass es mit der 10. Hessenschau eine Jubiläumsschau ist und in diesem Jahr der NLC sein 20 jähriges Bestehen feiert. Außerdem gibt es in diesem Jahr zum Ende der Veranstaltung eine Sonderverlosung. Im Anschluss richtete unser Vorsitzender des NLC Herr Engelhardt noch einige Worte an uns und wünschte unseren Hunden viel Erfolg in ihren Bewertungen.



Organisationsteam: v.l. Alexander Vogt, Wolfgang Kouth, Lothar Engelhardt und Alexander Maas

Insgesamt waren 41 Neufundländer und Landseer gemeldet, wovon jedoch einige Hunde nicht gekommen waren. Nun ging das Richten endlich los und gleich zu Beginn durfte der einzige teilnehmende Neufundländer Barney vom Rethornsee in der Offenen-Klasse-Rüden in den Ring. Die Neufundländer wurden von Frau Gabriele Zahndt vom NLC und die Landseer von Herrn Jörg Emmermann vom ADKN bewertet. Obwohl Barney sich mit seinem Herrchen Uwe Haesihus sehr gut präsentierte kam er nur auf den letzten Platz von vier Hunden. Kein guter Start somit aus Sicht unseres Landesverbandes. Doch es sollte dann viel besser werden. Als nächster durfte dann Nautic Napoleon's Hägar mit seinem Herrchen in den Ring. In der Offenen-Klasse-Rüden traten gleich fünf Landseer zum Wettbewerb an. Dem Richter Herrn Emmermann fiel die Entscheidung sichtlich schwer und Hägar kam hier auf einen hervorragenden 2. Platz.



Nautic Napoleon's Hägar mit seinem stolzen Herrchen

Es sollte am Nachmittag noch besser für unsere Landesgruppe kommen, denn Via-Bella vom Torfsee durfte ja auch noch in den Ring. Doch zunächst war erst einmal Mittagspause.

Hier konnte man sich mit Steak und Bratwurst vom Grill stärken. Viele nutzten das noch trockene Wetter für einen Aufenthalt vor der Halle oder einem kurzen Spaziergang. Während der Mittagspause fand auch wieder das beliebte Kinderhandlung statt, was den Kindern und Hunden sichtlich Spaß bereitete. Anschließend wurde das Richten fortgesetzt und bei den Landseern stellte sich Via-Bella in der Offenen-Klasse-Hündinnen der Konkurrenz. Hier gab sich Frauchen Sylvia Greil keinen Illusionen hin, denn diese Gruppe war mit gleich sechs Hündinnen die stärkste Klasse. So war die Freude riesengroß, als Via-Bella den Wettkampf für sich entscheiden konnte und den 1. Platz belegte.



Siegerin in der Offenen-Klasse-Hündinnen: Via-Bella vom Torfsee

Später durfte Frauchen Sylvia Greil mit Via-Bella zur Wahl des schönsten Landseers nochmals in den Ring. Hier hatte allerdings keiner eine Chance gegen die Anwärtlerin der Landseer Champion-Klasse-Hündin Cassiopia from Glen Coé, die von beiden Richtern zum schönsten Landseer der Schau gewählt wurde.



Landseer Hündin Cassiopia from Glen Coé

Bei der Wahl zum schönsten Hund der Schau konnte ebenfalls die Landseer Hündin Cassiopia from Glen Coé die Konkurrenz für sich entscheiden.



Herzlichen Glückwunsch an Familie Maas und Cassiopia!

Eine Zuchtgruppenschau fand im Jubiläumsjahr leider nicht statt.

Nach dem Richten fand dann die große Sonderverlosung statt bei der es drei Preise zu vergeben gab. Die Losnummern waren hier die Startnummern im Richten. Leider hatten trotzdem einige Aussteller bereits die Halle verlassen. Unsere Landesgruppe war natürlich noch anwesend und als kleine Belohnung dafür gewann Uwe Haesihus den Hauptpreis, einen Hundekorb mit Decke und Plüschtier. Allerdings konnte Barney mit dem Korb noch nicht so viel anfangen.

Am Ende der Schau konnten sich die Neufundländer und Landseer noch zur Zuchteignung bei Frau Zahrndt prüfen lassen. Es hat uns in Büdingen und bei der Schau sehr gut gefallen, wir konnten neue Bekanntschaften machen und waren vom tollen Service sehr angetan. Vielen Dank an die Ausrichter und die vielen Helfer der Schau, die alles toll organisiert haben. Familie Haesihus/Wulff hat es wieder so gut gefallen, das sie noch einen Tag Aufenthalt „dran“ hingen und die Altstadt mit Barney unsicher machten. Nun kennen wir endlich die Bedeutung des Büdinger Frääsch.



Einer der vielen Büdinger Frääsch

Uwe Haesihus, Pressewart